



**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main**

Partner für Arbeit und Gesundheit

Arbeitsmarktchancen

Der Arbeitsmarkt bietet nach wie vor Beschäftigungsnischen, die einen Arbeitsvertrag ermöglichen und zugleich qualifizierungs- und ausbildungsunabhängig sind. Die langjährige Erfahrung des Berufsförderungswerkes Frankfurt am Main zeigt, dass eine individualisierte Strategie unabdingbare Voraussetzung für die Vermittlung von Menschen mit Behinderungen auf diese speziellen Arbeitsplätze ist. Auf der Basis vorhandener Neigungen und Fähigkeiten, ergänzt um die für den Arbeitsplatz erforderlichen fachlichen und personalen Kompetenzen, motivieren wir unsere Teilnehmenden und bereiten sie zielgerichtet auf den Wiedereinstieg in das Arbeitsleben vor. Durch die monatlich mögliche Aufnahme neuer Teilnehmender schafft das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main einen flexiblen Zugang zum Arbeitsmarkt, der für die zeitnahe Besetzung eines neuen Arbeitsplatzes sorgt.

Zielgruppen

Das Training richtet sich an Menschen, die die Besonderen Hilfen des Berufsförderungswerkes Frankfurt am Main auf dem Weg in die Arbeit benötigen, an langzeitarbeitslose Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Behinderungen in spezifischen Lebenssituationen. Dieses zielgruppenorientierte, individuelle und flexible Angebot wird durch die Besonderen Hilfen des Berufsförderungswerkes Frankfurt am Main flankiert.

Das Training ist eine Maßnahme für Menschen, bei denen aufgrund ihres persönlichen Profils und ihres Leistungspotenzials nur ein begrenzter Qualifizierungsbedarf besteht und kein zusätzlicher Abschluss angestrebt wird. Anknüpfend an Vorkenntnisse und Eignung wird hierbei ein Schwerpunkt auf den Ausbau vorhandener Kompetenzen gelegt. Durch eine punktgenaue Recherche des Stellenmarktes unterstützen wir eine optimale Anpassung vorhandener Fähigkeiten mit den Anforderungen des neuen Arbeitsplatzes.

Das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main (BFW) ist ein moderner Dienstleister für die berufliche Rehabilitation. Seit mehr als fünf Jahrzehnten schafft es für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen neue berufliche Perspektiven und erfüllt damit erfolgreich seinen sozialpolitischen Auftrag: Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen die volle Teilhabe in Gesellschaft und Arbeitsleben zu ermöglichen.

An seinem Hauptsitz in Bad Vilbel hält das BFW Frankfurt am Main ein breites Angebot individueller Leistungen rund um Qualifizierung und Integration bereit.

Integrationsmaßnahmen



Betriebliche Integration

Ein Eingliederungstraining für

- langzeitarbeitslose Menschen mit Behinderungen
- ältere Menschen mit Behinderungen
- Menschen mit Behinderungen in spezifischen Lebenssituationen



Berufsförderungswerk Frankfurt am Main

Huizener Straße 60 □ 61118 Bad Vilbel
Tel. 06101 400-0 □

Besuchen Sie uns im Web unter
www.bfw-frankfurt.de

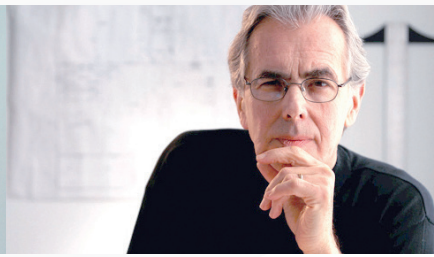
Ansprechpartner
Simone Thite
Tel. 06101 400-283
E-Mail: info@bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung unter:
Tel. 06101 400-262/-287
E-Mail: anmeldung@bfw-frankfurt.de



**Deutsche
Berufsförderungswerke
Bundesverband**

Stand: 02-2026
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten



Trainingsverlauf

Das Training setzt sich aus vier Modulen zusammen, die miteinander verzahnt sind. Die genaue Länge dieser Module hängt von den individuellen Bedürfnissen und Erfolgen der Teilnehmenden ab. Die Teilnehmenden bieten ihre Mitarbeit im Rahmen einer sechsmonatigen Betrieblichen Phase an. Ziel ist ein nahtloser Übergang von der Betrieblichen Phase in die Festanstellung.

Eine entscheidende Voraussetzung für einen erfolgreichen Wiedereinstieg in das Arbeitsleben ist eine entsprechende individuelle Sensibilisierung und Motivation für mögliche Tätigkeitsbereiche. Im engen Dialog mit ihren Integrationsmanagern identifizieren sich die Teilnehmenden zunehmend mit ihrer zukünftigen Tätigkeit und werden sich ihrer persönlichen Stärken bewusst.

In Kombination mit dieser Sensibilisierung bilden die Analyse des Arbeitsmarktes und Recherchen von Beschäftigungsangeboten die Grundlage, auf der alle weiteren Stufen des Trainingsprogramms aufbauen.

- **Dauer:** 10 Monate



Modul 1

Persönliche und berufliche Bestandsaufnahme

Diese berücksichtigt

- die berufliche und persönliche Biografie,
- die Motivation für den zukünftigen beruflichen Einsatz,
- die bisherigen Bewerbungsaktivitäten,
- das Erkennen individueller Vermittlungshemmnisse

und mündet in einen individuellen Integrationsplan und der Beschreibung eines Anforderungsprofils für den angestrebten Arbeitsplatz.

Modul 2

Bewerbungsstrategien, Bewerbungstraining und aktives Bewerben

Diese Phase wird praktisch umgesetzt durch

- die Entwicklung neuer individueller Bewerbungsstrategien unter besonderer Berücksichtigung von individuellen Stärken und Art und Grad der Behinderung
- die Sichtung der Bewerbungsunterlagen und Umgestaltung nach Bedarf
- die Erarbeitung einer persönlichen Präsentation unter besonderer Berücksichtigung der Behinderung
- die Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen
- die intensive Auswertung des Stellenmarktes unter Einbeziehung aller verfügbarer Medien
- die unterstützte Stellenrecherche durch die Nutzung bestehender Kontakte

Modul 3

Weiterentwicklung fachlicher Fähigkeiten

Parallel zum Bewerbungstraining erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in den nachfolgenden Bereichen zu erweitern:

- Deutsch
- Rechnen
- PC als Arbeitsmittel

Modul 4

Betriebliche Phase

Ziel der Betrieblichen Phase ist der direkte Übergang in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis. Die Teilnehmenden bekommen die Gelegenheit

- ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen,
- sich in die neuen Arbeitsplatzanforderungen einzuarbeiten,
- weitere berufspraktische Erfahrungen zu sammeln.

Während dieser Betrieblichen Phase werden die Teilnehmenden durch persönliche Ansprechpartner und einen monatlichen Erfahrungsaustausch begleitet. Die Koordinator*innen für Unternehmenskontakte kooperieren eng mit dem potenziellen Arbeitgeber. Der persönliche Integrationsmanager steht darüber hinaus als Berater in fachlichen und personenbezogenen Fragen zur Verfügung. Betriebsbesuche sind Standard. Sollten zusätzliche, arbeitsplatzspezifische Qualifizierungsbedarfe entstehen, können diese über ein Angebot der Modulare Qualifizierung umgesetzt werden.